

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn
Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern
Band: 19 (1890)
Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Ueber den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zu berichten, daß die Generalversammlung an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des verstorbenen Herrn Ständerath Oberst Rieter von Winterthur Herrn Abegg-Arter, Präsidenten des Verwaltungsrathes der schweiz. Kreditanstalt in Zürich, zum Mitgliede und Herrn Schuster-Burckhardt in Basel zum Präsidenten des Verwaltungsrathes gewählt, und daß sodann der Verwaltungsrath zu seinem Vizepräsidenten an Stelle und für den Rest der Amtsdauer des Herrn Schuster-Burckhardt Herrn Fürsprech Haberstich in Aarau ernannt hat.

Zu unserem tiefen Bedauern müssen wir, unserem nächsten Berichte vorgehend, hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen wir durch den am 19. Januar 1891 erfolgten Hinschied des um die Begründung, die Ausführung, die Rekonstruktion und die Konsolidirung unserer Unternehmung so hoch verdienten Herrn Direktionspräsidenten J. Zingg erlitten haben. Die entstandene Lücke war um so empfindlicher, als wir bald nachher noch zwei weitere, sehr hervorragende Mitglieder unserer Gesellschaftsbehörden verloren haben, indem die Herren Fürsprech Haberstich, Vizepräsident des Verwaltungsrathes, am 8. März und Oberst Arnold, Mitglied des Verwaltungsrathes und Ersatzmann der Direktion, am 10. April unserm Direktionspräsidenten im Tode nachgefolgt sind.

Der Verwaltungsrath hat an Stelle und für den Rest der am 30. Juni 1891 ablaufenden Amtsdauer des Herrn Zingg zum Mitgliede der Direktion Herrn Nationalrath Wüest in Luzern und zum Präsidenten der Direktion Herrn Vizepräsidenten Stoffel gewählt und hierauf die Stelle des Vizepräsidenten der Direktion für die ebenfalls auf 30. Juni 1891 ablaufende Amtsdauer seines Vorgängers Herrn Direktor Dietler übertragen.

Im Personalbestande der höheren Beamten der Zentralverwaltung ist lediglich die Veränderung eingetreten, daß der sehr verdiente Herr Obergeringenieur R. Bechtle von Heilbronn aus Gesundheitsrückichten auf Ende Oktober 1890 von seiner Stelle zurückgetreten ist und daß die Direktion zu seinem Nachfolger den bisherigen Bauinspektor Herrn Anton Schrafl von Bellinzona ernannt hat.

Ueber die Repräsentation nach außen haben wir zu berichten, daß uns für 1890 die Präsidialverwaltung des schweizerischen Eisenbahnverbandes übertragen war.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 2 Sitzungen 17 und die Direktion in 122 Sitzungen 5178 Beschlüsse gefaßt.

III. Finanzwesen.

Aus der Jahresrechnungsbilanz geht hervor, daß im Berichtsjahre im Bestande des Aktienkapitales von Fr. 40,000,000, wovon einbezahlt . . . Fr. 37,000,000. — des Subventionskapitales von . . . „ 119,000,000. — und des seit 1882 aus $\frac{1}{3}$ der Fondszinsen angesammelten Baufonds von . . . „ 1,114,902. 25 keinerlei Veränderung eingetreten ist.

Beim Obligationenkapital, welches per 31. Dezember 1889 betrug:

in 5% Obligationen	Fr. 21,562,000. —
„ 4% „	„ 69,407,000. —
Total	Fr. 90,969,000. —

Uebertrag Fr. 157,114,902. 25

Uebertrag Fr. 157,114,902. 25

sind im Berichtsjahre durch das Consortium 5 % Obligationen zur Konversion eingesandt worden im Betrage von Fr. 1,624,500. —, wogegen es zum vertraglichen Uebernahmiskurse in 4 % Obligationen des Anleihe vom 1. Januar 1884 erhielt Fr. 1,800,000. —. Fernerhin wurden von letzterem Anleihen auf Grund des Amortisationsplanes auf dem Wege der Ausloosung per 31. Dezember 1890 zurückbezahlt Fr. 150,000. —.

In Folge dessen betrug die Obligationenschuld der Gesellschaft auf Ende 1890 :

a. in 5 % Obligationen IV. Serie	Fr. 12,859,000. —
„ 5 % „ II. Hypothek	„ 3,149,000. —
„ 5 % „ des Generi-Anleihe	„ 3,929,500. —
	<hr/>
	Fr. 19,937,500. —
b. in 4 % Obligationen	„ 71,057,000. —

Total Fr. 90,994,500. —

Der Gesamtbetrag des einbezahlten Aktien- und Subventionskapitales, des Baufonds und der 5 und 4 %igen Anleihe war somit Ende 1890 Fr. 248,109,402. 25

Hievon sind bis dahin verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 211,533,492. 31
„ Rollmaterial	„ 11,040,291. 04
„ Mobiliar und Geräthschaften	„ 1,608,612. 40

Total für Baukonto Fr. 224,182,395. 75

für Kursverluste auf Aktien „ 2,970,150. —

„ „ „ Obligationen, abzüglich der amortisirten
Fr. 1,035,000. — „ 14,111,948. 44

sowie die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:

Nördl. Zweiglinien Luzern-Immensee und Zug-Arth	Fr. 145,586. 18
Zweites Geleise Erstfeld-Biasca	„ 5,050,991. 84
Tessin-Korrektion	„ 19,886. 74
Verschiedene Objekte	„ 731,395. 94
	<hr/>
	„ 5,947,860. 70
	Fr. 247,212,354. 89

Bleibt verfügbares Baukapital Fr. 897,047. 36

Die entbehrlichen Liegenschaften, die Material- und Reservestückvorräthe betragen Fr. 2,183,510.10.

Der Betrag der „zu amortisirenden Verwendungen“, beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5 % Obligationen um Fr. 177,563. — vermehrt und erreichte per Ende 1890 Fr. 15,146,948. 44
wovon in den Jahren 1884 bis 1890 amortisirt worden sind „ 1,035,000. —

so daß noch zu tilgen sind Fr. 14,111,948. 44

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1890 Fr. 7,276,879. 20.

Werthpapiere-Bestand am 31. Dezember 1890.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthpapiere	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1890	
				Fr.	Est.
Fr. 100000		Aktien der Baugesellschaft in Luzern, 60 % einbezahlt	500 200	60000	—
" 50000		" " " " " voll einbezahlt	500	50000	—
" 40000		" " Quellwasserversorgung Brunnen	500	40000	—
L. 150000		" " Dampfschiffgesellschaft des Langensee's	550	165000	—
Fr. 370000		" " Centralbank für Eisenbahnen in Luzern, 20 % einbezahlt	5000 4000	74000	—
L. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie	91	182000	—
" 110500	5	" des Crédit Foncier der Ersparnißkasse in Mailand	99	109395	—
Fr. 185000	4 1/2	" der Nord-Milano-Eisenbahn	100	185000	—
" 431500	6	Goldbons der italienischen Südbahn	103	444445	—
Fr. 20000	4 1/2	Portugiesische Staatsanleihe	85.5	17100	—
Doll. 5000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. Co. of Georgia per 1937	4880	24400	—
" 10000	5	" " Chicago Rock Island- & Pacific-Bahn I. Hyp.	5025	50250	—
" 15000	5	" " Western New-York- & Pennsylvania-Bahn	5080	76200	—
				1477790	—
Erneuerungs- und Reserve-Fonds.					
Fr. 7130000		Aktien der Centralbank für Eisenbahnen in Luzern, 20 % einbezahlt	5000 4000	1426000	—
" 100000	4	Obligat. der " " " " "	100	100000	—
" 13000	4	" " Schweiz. Nordostbahn von 1885	100	13000	—
" 50000	3 3/4	" " Ortsgemeinde von Zofingen	100	50000	—
" 250000	3 1/2	" des Kantons Bern	96.5	241250	—
" 100000	3 1/2	" " Solothurn	95.5	95500	—
" 60000	3 1/2	" " Zug	100	60000	—
" 300000	4	" der Bank in Luzern	100	300000	—
" 400000	4	" " Stadt Luzern	100	400000	—
" 49000	3 1/2	" " " " "	96	47040	—
" 400000	4	" " " Rom	83	332000	—
L. 247000	4	" " " Mailand	84.5	208715	—
" 300000	4 1/2	" " Dampfschiffunternehmung des Langensee's	100	300000	—
Fr. 193500	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank	94	181890	—
" 98750	4	Obligationen der Società Generale Immobiliare in Rom	73	72087	50
" 100000	4	" " Navigazione Generale Italiana	86.5	86500	—
		Uebertrag		3913982	50

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1890.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthpapiere	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1890	
		Uebertrag		Fr.	Sts.
				3913982	50
Fr. 229000	3	Obligat. der ital. Eisenbahnen (mit Staatsgarantie)	55.5	127095	—
" 90000	4 1/2	" " Nord-Milano Eisenbahn	100	90000	—
" 1711000	3	" " ital. Südbahn	59.5	1018045	—
" 50000	4	" " sicilianiſchen Eisenbahnen	85.5	42750	—
Mark 100000	3 1/2	Preußiſche Conſols	97.50 à 124	120900	—
" 194000	3 1/2	Schwediſche Staatsanleihe	94.5 à 124	227329	20
Kronen 71000	3 1/2	Däniſche Staatsanleihe (1 Krone = 1 1/8 Mark)	94.5 à 124	93597	50
Amortisations-Fond.					
Fr. 298000	3	Obligationen der italieniſchen Eisenbahnen mit Staatsgarantie .	55.5	165390	—
				5799089	20
				7276879	20

Der Liegenschaftskonto hat während des Berichtsjahres durch die Erwerbung eines Hauses (Nr. 65 in Erstfeld), das wir zu Wohnungen für Angestellte verwenden, eine Erhöhung von Fr. 27,967. 30 erfahren und beträgt auf Ende Dezember 1890 Fr. 187,324. 94.

Der Zuwachs von Fr. 355,781. 77 im Konto der Material- und Reserveſtückvorräthe iſt einer Vermehrung der Kohlen-, Schienen- und Schwellenvorräthe (Fr. 321,468. 58) und der Bandagen für Lokomotiven und Wagen (Fr. 34,313. 19) zuzuschreiben.

Unter den verſchiedenen Debitoren ſind enthalten:

1. Die Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanſtalten	Fr.	169,465. 04
" " der Baugesellſchaft Luzern	"	200,000. —
welches ſpäter durch Hypotheken erſten Ranges gedeckt werden wird;		
" " dem ſchweiz. Eiſenbahnverband als Präſidialverwaltung pro 1890	"	26,939. 03

2. Die Forderungen an eigene Verwaltungs-Conti:

Ausſtände der Gütererpeditionen und Stationskaſſen	Fr.	571,341. 86
Saldo der Werkſtätte- und Gasanſtalt-Conti	"	11,912. 28
Conto pro Diverſi	"	199,605. 82
Vorſchüſſe an die Stationen und einzelne Dienſtſtellen	"	33,700. —

Zuſammen Fr. 1,212,964. 03

Zu dem unter den Passiven der Bilanz erscheinenden Titel „Schwebende Schulden“ bemerken wir, daß der Hauptposten von Fr. 2,056,179. 50 die per 31. Dezember verfallenen, jedoch noch nicht bezahlten Coupons und Obligationen enthält, und der Posten „Verschiedene Creditoren“ von Fr. 1,414,031. 84 sich zusammensetzt aus: Fr. 410,302. 49 Guthaben von Transportanstalten, Fr. 16,534. 15 Guthaben der Unterstützungs- und Pensionskasse für die Beamten und Angestellten der Gotthardbahn und der Krankenkassen der Stations-, Magazins-, Depot- und Werkstättearbeiter und der Arbeiter beim Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienste und Fr. 987,195. 20 Bankguthaben.

Der Erneuerungsfond, welcher auf 1. Januar 1890 betrug	Fr.	4,238,357. 38
erhielt im Berichtsjahre an ordentlicher Einlage pro 1890	„	748,627. 28
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1890	„	171,715. 25
und an sonstigen Einnahmen: Erlös für eine Lokomotive Serie F 2 Nr. 11	„	13,500. —
	Fr.	5,172,199. 91

Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr.	694,263. 72
„ „ „ Betriebsmaterials mit	„	69,041. 60
	Fr.	763,305. 32
wovon an Erlös für Altmateriale abgehen	„	158,979. 39
	„	604,325. 93

Der Bestand auf 31. Dezember 1890 beträgt hiernach Fr. 4,567,873. 98

Dem Reservefond für außerordentliche Unfälle, am 1. Januar 1890 betragend Fr. 1,426,627. 90

sind im Berichtsjahre zugeflossen:

an ordentlicher Einlage pro 1890 (5% des nach Dotirung des Erneuerungsfondes verbleibenden Reinertrages)	„	113,918. 18
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1890	„	60,146. —
„ außerordentlicher Einlage: Gewinn auf dem Werthschriftenkonto	„	92,947. —

Derselbe erzielt somit auf 31. Dezember 1890 einen Bestand von Fr. 1,693,639. 08

und eine Vermehrung um Fr. 267,011. 18.

Der durch die Zuweisung eines Dritttheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel von 1882 bis 1887 angesammelte „Baufond“ ist im Berichtsjahre unverändert geblieben und erzielt auf 31. Dezember 1890 einen Bestand von Fr. 1,114,902. 25

Dem Amortisationsfonde, betragend am 1. Januar 1890 Fr. 166,768. 32
sind aus den Betriebserträgen des Jahres 1890 weitere „ 92,070. 73
einverleibt worden und beträgt derselbe auf Ende 1890 nun Fr. 258,839. 05

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

Der Aktivsaldo dieser Rechnung betrug auf Ende des Jahres 1889	Fr.	5,272,468. 23
Uebertrag	Fr.	5,272,468. 23

Uebertrag Fr. 5,272,468 23

Unter Hinzufügung des Betrages für die auf gleichen Zeitpunkt unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von „ 5,429,390. 90

ergibt sich auf den 31. Dezember 1889 ein Gesamtsaldo der Kapitalrechnung von Fr. 10,701,859. 13

Derselbe wurde im Berichtsjahre vermehrt:

durch Abnahme von 4 % Obligationen im nom. Betrage von „ 1,800,000. —
(in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen)

durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage von „ 257,344. 31

durch Erlöse und Rückerstattungen von „ 132,982. 27

einschließlich die nachträgliche Zuweisung vom Jahre 1889 von Fr. 26,204. 83 auf Fr. 12,892,185. 71

Von diesem Betrage wurde hinwieder verwendet:

für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und für Einlage in den

Amortisationsfond Fr. 1,866,570. 73

zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1890 vollendete Objekte „ 3,987,870. 34

für Verluste und Unkosten „ 177,563. —

für Minderwerthung von Bahnanlagen „ 15,273. 58

Fr. 6,047,277. 65

so daß auf 31. Dezember 1890 ein Gesamtsaldo verbleibt von Fr. 6,844,908. 06

Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deßhalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von „ 5,947,860. 70

ergibt sich auf 31. Dezember 1890 ein Aktivsaldo von Fr. 897,047. 36

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 132,982. 27 zusammengesetzt ist aus:

Erlös von wieder verkauften Grundstücken mit Fr. 13,231. 40

Erlös aus dem Verkauf von Inventargegenständen aus dem Verwaltungsgebäude „Bellevue“ „ 233. 60

Uebertragung von Bauausgaben aus dem Jahre 1889 auf Betriebskonto (gemäß Vereinbarung mit dem Eisenbahndepartement) „ 26,204. 83

Verwendung der bei der alten Werkstätte gestandenen Schuppen und von Fundamentquadern der alten Werkstätte in der neuen Centralwerkstätte „ 36,321. 64

Verwendung der Lokomotive Serie F² Nr. 12 als stehende Dampfmaschine für die elektrische Beleuchtung in der neuen Centralwerkstätte „ 24,128. 85

Verwendung der Kabel aus dem Hochfluh-, Delberg-, Sulzer- und Arenberg-Tunnel am Monte Generi „ 3,076. 35

Uebertrag Fr. 103,196. 67

Uebertrag Fr. 103,196. 67

Abschreibung der folgenden Objekte:

1. Umbau an den Wagenreparaturschuppen der alten Werkstätte, welcher abgebrochen und nicht wieder verwendet wurde	Fr.	2,539. 62	
2. Wärterhaus Nr. 183 sammt Brunnen bei Kilom. 184,005 zwischen Lugano und Melide, welches wegen seiner durch Steinfälle bedrohten Lage abgebrochen wurde	"	10,132. 56	
3. den durch die neue Kabelleitung Brunnen-Flüelen ersetzten offenen Telegraphen auf dieser Strecke	"	1,028. 25	
4. einen Theil der Kosten des ersten Kabels im Hochfluh-, Delberg-, Sulzer- und Arenberg-Tunnel	"	1,573. 15	Fr. 15,273. 58

Erlös von 5 Remisenthoren, welche durch den Umbau der alten Werkstätte entbehrlich geworden sind	"	3,511. —
Inventarabgabe an den Bau der nördlichen Zweiglinien und des II. Geleises	"	9,182. 85
Bundesbeitrag und Beitrag des Kantons Tessin an die Kosten der Aufforstungen zwischen Stalvedro und Ponte Sordo	"	1,585. 17
Rückerstattung von Gerichtskosten	"	233. —

Summa wie oben Fr. 132,982. 27

Der Stand der **Kautionen** stellt sich, verglichen mit dem Vorjahre, auf Ende 1890 wie folgt:

	1890				1889			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Kautionen und Garantierücklässe von Unternehmern, Lieferanten und Spediteuren:								
a. an Baar	27872	72			30664	07		
b. an Werthschriften	972577	32			523187	32		
c. an Bürgscheinen	160050	—			223550	—		
			1160500	04			777401	39
2. Kautionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Soldabzüge)	19210	12			18470	83		
b. an Werthschriften	306777	28			309939	51		
c. an Bürgscheinen	541000	—			556500	—		
d. Bürgschaftsgenossenschaft	1177500	—			1074000	—		
			2044487	40			1958910	34
3. Depositen von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahn-Gesellschaft: je 20 Stück Aktien der Gotthardbahn-Unternehmung à nom. Fr. 500. —			220000	—			220000	—
4. Kautionen von Konsortiums-Mitgliedern für Konversion des 5 % Obligationenkapitals . .			2292800	—			2293100	—
5. Kaution der Gebrüder Reizes für die Abnahme der neuen Aktien, Emission 1888			1000000	—			1000000	—
Total			6717787	44			6249411	73

Die Baarkautionsposten (excl. Garantierücklässe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à $3\frac{1}{2}\%$ per Jahr verzinst.

Die durch monatliche Goldabzüge anzusammelnden Dienstkautionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat ein besonderes Sparkassabüchlein. Haben die Einlagen den reglementsmässigen Kautionsbetrag erreicht, so werden die Kassabüchlein dem Depot der Realkautionen (Werthschriften Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 793 Mitglieder (gegen 717 im Vorjahre). Das Kautionsdepotum beträgt auf 31. Dezember Fr. 5000. — (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2% der Total-Kautionssumme von Fr. 1,177,500 = Fr. 2355.—) und besteht in 3 Stück $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern, welche Titel im Werthschriftendepot der Gesellschaft niedergelegt sind.

IV. Bahnbau.

1. Organisation des technischen Dienstes der Bauleitung.

Nachdem, wie auf Seite 9 berichtet wurde, der bisherige Oberingenieur Herr Bechtle aus unserem Dienste zurückgetreten und sein Stellvertreter, Herr Bauinspektor Schraft, zu dessen Nachfolger gewählt worden war, wurde die Stelle eines Bauinspektors nicht wieder besetzt. Der neu gewählte Oberingenieur leitet und beaufsichtigt nunmehr nebst dem Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienste den gesammten Baudienst sowohl für die Ergänzungsbauten auf den im Betriebe stehenden Linien, als auch für die Erstellung des II. Geleises der Bergstrecken Erstfeld-Göschenen und Alivolo-Biasca und für den Bau der Zweiglinien Luzern-Zimmensee und Zug-Arth-Goldau.

In gleicher Weise arbeitet auch das dem Oberingenieur unterstellte Personal des Betriebsdienstes an Bauarbeiten mit, so daß die Organisation einer selbstständigen Bauleitung, trotz der umfangreichen Geschäfte, nicht erforderlich wurde.

Der äußere Bauleitungsdienst wird in Bezug auf die Ergänzungsbauten auf den im Betriebe stehenden Linien von den Bahningenieuren und in Bezug auf die Erstellung des II. Geleises der Bergstrecken und auf den Bau der beiden Zweiglinien von den hiezu errichteten Bauktionen ausgeübt.

Diese Bauktionen bestehen in Göschenen für das II. Geleise Erstfeld-Göschenen, in Giornico für dasjenige von Faïdo bis Biasca, in Luzern für die Zweiglinie Luzern-Zimmensee und in Zug für die Zweiglinie Zug-Arth-Goldau.

Außer dem theilweise mit dem Baue bethätigten Personale des Betriebes war der Stand des Baupersonals am Ende des Berichtsjahres folgender:

Beamten-Kategorie:	Central-Bureau	Sektion Göschenen	Sektion Giornico	Sektion Luzern	Sektion Zug	Zusammen
Sektionsingenieure	—	1	1	1	1	4
Bauführer, Ingenieure	—	4	4	3	3	14
Geometer	—	1	1	1	1	4
Bauaufseher	—	6	5	—	—	11
Zeichner, Schreiber und sonstiges Hilfspersonal	5	1	2	—	—	8
Zusammen 1890	5	13	13	5	5	41
gegenüber 1889	4	13		—	—	17